

BOMBUS

Faunistische Mitteilungen

aus Nordwestdeutschland

Verein für naturwissenschaftliche Heimatforschung Zool. Institut und Museum der Universität Hamburg Martin-Luther-King-Platz 3. D 2000 Hamburg 13 Im Auftrag des Vereins herausgegeben von Gerhard Brunne Postscheckkonto des Vereins: PSchA Hamburg Konto-Nr. 882 77 - 208

358. (Col. div.). Neue und seltene Käfer aus Schleswig-Holstein und dem Niederelbegebiet.

Neufunde werden mit einem *, Wiederfunde bisher zweifelhafter Arten mit einem + bezeichnet.

* Lebia crux-minor L. — In den Lichtschacht vor einem Kellerfenster seines Hauses in Adendorf / Kr. Lüneburg hatte Herr Wegner im November 78 für Raupenzuchten Erlenlaub eingetragen, das vom Südrand des Forst Weckenstedt im Kr. Lüneburg stammte. Im Januar 79 entdeckte er im Lichtschacht 1 Ex. von Lebia crux-minor. Wahrscheinlich ist es mit dem Erlenlaub hineingelangt.

Helophorus porculus BEDEL ist in 1 Ex. am 10.9.1884 auf der jetzt zum Hamburger Hafen gehörenden Elbinsel Kuhwärder gefunden worden. Am 12.10.1976 habe ich in Stelle / Kr. Harburg das 2. Ex. für das Gebiet festgestellt. Es saß auf dem sandigen Grund einer steilwandigen, metertiefen Grube, die für zwei Tage in meinem Garten ausgehoben war. Auf dem benachbarten Ackerland waren als Nachfrucht Stoppelrüben vorhanden, an denen die Art als Schädling auftreten soll. Nachsuche auf dem Rübenacker blieb erfolglos.

- * Micropeplus ripicola Kerstens fand ich am 14.7.76 am Ufer der Barnitz im Forst Tremsbüttel / Kr. Stormarn in 3 Ex. zusammen mit einigen M. porcatus F. Die Tiere bewegten sich bei warmem, sonnigem Wetter träge an der festgeklopften Böschung.
- + Astenus longelytratus PALM wurde am Steilufer bei Staberhuk auf Fehmarn am 17.6.74 festgestellt und in den folgenden Jahren dort zusammen mit Scopaeus furcatus BINAGHI auf dem Sand vor der Abbruchkante unter Tangresten und Laub in Anzahl gefunden (det. Lohse). Die Determination nach Freude-Harde-Lohse 4: 137 führt nicht zum Ergebnis, weid die in Anlehnung an Coiffait gezeichnete Abbildung des Aedoeagus zu den Tieren von Fehmarn nicht paßt. Die Art ist aus Dänemark bekannt und von Horion (Faunistik 10: 16) auch für unser Gebiet als sicher gemeldet.

Die von Horion verwendeten Angaben aus den Verhandlungen 19: 20 sind nach der Veröffentlichung von Palm 1936 aber gar nicht überprüft worden. Wir kennen A. longelytratus aus dem Gebiet nur von Fehmarn.

- * Orthopleura sanguinicollis F. konnte jetzt im Forst Göhrde neu für unser Gebiet festgestellt werden. Aufmerksam wurden wir auf ihr Vorkommen durch ein Exemplar, das am 23.5.80 am Fuß einer alten, freistehenden, abgestorbenen Eiche lag. Das Tier war durch kaltes Wetter fast bewegungsunfähig. In den folgenden Tagen wurden von mehreren Sammlern weitere Exemplare der Art am Stamm des Baumes und auch an rindenlosen Stellen benachbarter Eichen festgestellt.
- * Agrilus sinuatus OLIV. Aus Weißdorn-Stammholz mit ungefähr 5 cm Durchmesser, das ich am 16.4.77 bei der Elbfähre Lenzen / Kr. Lüchow-Dannenberg zur Borkenkäfer-Zucht abgesägt hatte, schlüpfaten im Juni 77 neben zahlreichen Scolytus rugulosus RATZ. und Sc. mali BECHST. auch fünf Agrilus sinuatus. Von LOMPE und RENNER daraufhin eingetragenes Holz desselben Busches ergab weitere Imagines. Aus der Mark Brandenburg ist die Art bekannt.

		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
Bombus	Band 2	Heft 68	Seite 269 - 272	Hamburg, 10.3.1981

*Laemophloeus kraussi GGLB. konnte ich am 16.6.75 in einem Exemplar unter der vertrockneten, rissigen Rinde von Ästen einer umgestürzten Buche im Forst Landwehr / Kr. Lüchow-Dannenberg entdecken. Am selben Baum saß ein zweites Exemplar der Art (leg. LOMPE). Ein drittes Exemplar wurde am 25.5.80 im Forst Göhrde gefunden (leg. ZIEGLER). Aus der Mark Brandenburg ist die Art bekannt.

Cryptophagus intermedius BRUCE. — Am 16.5.80 trug ich vom Warderhof am Selenter See / Kr. Plön einen am Boden liegenden Eschenast ein, der Schlupflöcher von Borkenkäfern aufwies. Es schlüpften keine weiteren Borkenkäfer, aber um den 31.5.80 mehrere Cryptophagus intermedius. Eschenzweige sind auch aus Dänemark als Lebensraum der Art gemeldet (vgl. ZIEGLER, Bombus 2: 260).

- * Cryptophagus obsoletus RTT. Zwei Exemplare der Art siebte ich am 19.3.77 aus Getreideresten, die im Hamburger Freihafen auf der Rampe eines Mühlenbetriebes außen vor einem Tor lagen (det. LOHSE). Neufund für Deutschland.
- * Rhaphitropis cinctus PAYK. Aus Eichenästen, die am 13.5.78 an der Elbfähre Lenzen / Kr. Lüchow-Dannenberg eingesammelt wurden, schlüpften um den 30.5.78 5 Ex. der Art. Ein weiteres Ex. wurde am 24.6.78 im Elbholz Gartow von einer Eiche geklopft. Aus der Mark Brandenburg ist die Art bekannt.
- * Scolytus ensifer EICHH. Aus Ulmenzweigen, die in einem geschlagenen Knick bei Restorf / Kr. Lüchow-Dannenberg lagen und die am 24.5.80 mitgenommen und in Zuchtbehälter gelegt wurden, waren am 2.6.80 außer zahlreichen Scolytus pygmaeus auch viele Individuen des ähnlichen Sc. ensifer geschlüpft. Die Art war in Deutschland noch nicht nachgewiesen, aber aus Österreich und der Slovakei gemeldet.

H. Меувонм, Stelle.

359. (Lepidoptera). Ein weiterer Nachtrag zur Großschmetterlingsfauna des Naturschutzgebietes Lüneburger Heide.

Lepidopterologische Untersuchungen in den Jahren 1976 bis 1980 im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide führten zu Ergebnissen, die die Erstellung eines Nachtrages zu den bisher erschienenen Arbeiten über die Großschmetterlingsfauna dieses Gebietes angebracht erscheinen lassen (siehe SCHRÖDER, J.D.: Die Insekten des Naturschutzparks der Lüneburger Heide, II. Die Großschmetterlinge. Abh.nat.wiss.Ver.Bremen, Bd. 31 (1939/40), Heft 4, und WARNECKE, G.: Nachträge zur Schmetterlingsfauna des Naturschutzparks Lüneburger Heide, 1. Großschmetterlinge. Bombus Bd. 1, Heft 95/96 (1956), Heft 97/98 (1957).

Im Bombus Bd. 2 nach dem Erscheinen der Nachträge von WARNECKE mitgeteilte Beobachtungen aus dem Gebiet sind in meinem Nachtrag eingearbeitet und gegebenenfalls mit dem Autorennamen versehen.

In der Nomenklatur folge ich, abweichend zu den genannten früheren Arbeiten, der derzeit meist verwendeten von FORSTER / WOHLFAHRT. Eine Fortsetzung der von SCHRÖDER benutzten, von WARNECKE übernommenen Nomenklatur würde zum gegenwärtigen Zeitpunkt zu unnötigen Verständnisschwierigkeiten führen. Bei der Erwähnung von Arten, die auch bei SCHRÖDER bzw. WARNECKE genannt werden, erscheint der dort benutzte, veraltete Name in Klammern.

Abkürzungen verwendeser Ortsnamen: D = Döhle, NH = Niederhaverbeck, WE = Wehlen, WI = Wilsede.

- I. Im Naturschutzpark bisher nicht beobachtete Großschmetterlingsarten.
- 1. Lycaeides idas L.: 25.7.80 WE 3 Falter. Bei Schröder wird die schwer unterscheidbare Lycaeides argyrognomon Brgstr. genannt. Ich halte die von mir beobachteten Falter für idas.
- 2. Comacla senex HBN: Die Falter fliegen zahlreich in der Dämmerung an moorigen Stellen (24.6.76 NH, 28.7.77 WI, 25.7.80 WE).
- 3. Polyploca diluta F. ssp. hartwiegi REISSER: 19.9.74 NH LF 2 Falter, 16.9.80 D LF 5 Falter.
- 4. Philudoria potatoria L.: 29.7.77 WI LF 3 Falter.
- 5. Synanthedon myopaeformis BKH.: 22.6.77 WI mehrere Puppenkokons in der Rinde alter Ebereschenstämme. An gleicher Stelle Anfang Juli 1979 mehrfach Schlupflöcher mit Exuvien.
- 6. Zeuzera pyrina L.: 29.8.80 D LF 1 Falter.

- 7. Hepialus fusconebulosa DE GEER: 22.6.77 NH und WI mehrere Falter an Birkenstämmen.
- 8. Euxoa cursoria HUFN.: 25.8. / 1.9. / 2.9.77, 6.9.78 und 31.8.79 jeweils NH einige Falter am Licht.
- 9. Ipimorpha retusa L.: 31.8.79 NH LF 2 Falter.
- 10. Ipimorpha subtusa Schiff.: 29.8.80 D LF 1 Falter.
- 11. Apamea scolopacina ESP.: 25.7.80 WE am Köder 2 Falter.
- 12. Photedes fluxa HBN.: 5. / 6.7.77 WI LF 5 Falter.
- 13. Photedes pygmina HAW: 16.9.80 D LF 1 Falter.
- 14. Luperina testacea SCHIFF: 1977-1980 Ende August / Anfang September an allen Leuchtabenden in Anzahl beobachtet.
- 15. Archanara sparganii ESP.: 23.7.80 D Raupen und Puppen in Typha sp.
- 16. Arenostola phragmitidis HBN: 26.7.77 WI LF 3 Falter.
- 17. Paradrina selini B.: 9.7.77 NH LF 1 Falter.
- 18. Athetis pallustris HBN.: 20.6.77 NH LF 1 Falter.
- 19. Cucullia chamomillae Schiff.: 19.5.78 NH LF 1 Falter.
- 20. Brachionycha nubeculosa ESP.: 22.4.78 WI LF 2 Falter.
- 21. Blepharita satura Schiff: 1./2.9.77, 6.9.78, 31.8.79 NH und 29.8./16.9.80 D LF jeweils mehrere Falter.

 (Bei Schröder steht hinter dem alten Namen Hadena Hadena porphyrea als Flugzeit

Mitte Juli. Die Falter erscheinen aber frühestens Mitte August und fliegen bis in den Oktober. Druckfehler bei SCHRÖDER?).

- 22. Antitype chi L.: 6.7.77 WI drei erwachsene Raupen an Calluna vulgaris, Falter e.l. 21.8.77. 30.8. / 2.9.77 NH LF mehrere Falter, 29.8.80 D LF 5 Falter.
- 23. Apatele alni L.: 29.5.79 WI LF 1 Falter.
- 24. Eustrotia olivana Schiff.: 24.6.76/9.7.77 NH LF mehrere Falter.
- 25. Chrysaspidia putnami Grofe ssp. gracilis Lempke: 5.7./29.7.77 WI LF in Anzahl, 25.7.80 WE LF viele Falter, hier auch Falter mehrfach in der Dämmerung bei der Nahrungssuche an Blüten von Erica tetralix beobachtet. Neumeldung.
- 26. Panchrysia v-aureum HBN. (= Autographa pulchrina HAW.): 22.4.78 WI eine Raupe an Vaccinium myrtillus, 21.-25.5.78 NH LF 2 Falter.
- 27. Macdunnoughia confusa STEPH.: 31.8.79 NH LF 3 Falter, 29.8.80 D LF 1 Falter.
- 28. Astiodes sponsa L.: 6. / 10.8.56 NH am Köder 2 Falter (leg. LINZ, s. Bombus 2: 3, 1957).
- 29. Chytolitha cribrumalis HBN.: 28.6.80 ein Falter in einem Quellsumpfgebiet der Radenbachaue.
- 30. Alsophila aescularia Schiff.: 22.4.78 WI LF 2 Falter.
- 31. Xanthorhoe spadicearia SCHIFF: 1976-1980 Ende Mai und Juli / August an mehreren Stellen am Licht beobachtet.
- Euphyia luctuata SCHIFF. (= lugubrata STGR.): 7.8.58 NH (leg. LINZ, s. Bombus 2: 76, 1959), 24.6.76/31.8.79 NH LF je 2 Falter.
- 33. Costaconvexa polygrammata BKH.: 6.7.77 NH LF 1 Falter.
- 34. Diactinia silaceata Schiff: 21.-25.5.78 NH LF mehrere Falter.
- 35. Eupithecia venosata F.: Mitte Juli 1979 fünf Raupen an Silene inflata bei NH.
- 36. Eupithecia satyrata HBN.: 28.6.80 Radenbachaue 1 Falter.
- 37. Eupithecia vulgata HAW: 21. 25.5.78 NH LF mehrere Falter.
- 38. Eupithecia castigata HBN: 21. -25.5.78 NH LF mehrere Falter.
- 39. Epione repandaria HUFN.: 5.7.77 NH LF 1 Falter.
- 40. Macaria liturata CL. ab. nigrofulvata COLLINS: 28.7.77 WI LF 1 Falter.
- 41. Erannis leucophaearia Schiff. 22.4.78 WI LF 2 Falter.
- 42. Apocheima hispidaria Schiff.: 22.4.78 WI LF 3 Falter.
- 43. Lycia hirtaria CL: 19.5.78 NH LF mehrere Falter.
- 44. Deileptenia ribeata CL.: 26.7.77 WI LF 1 Falter.
- 45. Ectropis consonaria HBN.: 19.5.78 NH LF 2 Falter.

II. Im Naturschutzpark nur sehr wenig beobachtete Arten.

- 1. Roeselia albula Schiff.: 9.7.77 NH LF 2 Falter.
- 2. Dasychira fascelina L.: 29.7.77 WI LF 2 Falter.
- 3. Eilema lutarella L.: 9.7.77 NH LF 2 Falter.
 - v. nigrogrisea PEETS: 29.7.77 WI LF ca. 20 Falter.
- 4. Stauropus fagi L.: 21.-25.5.78 NH LF 2 Falter.

- 5. Drymonia ruficornis HUFN. (= chaonia HBN.): 19.5. / 21. -25.5.78 NH LF mehrere Falter.
- 6. Polyploca flavicornis L.: 22.4.78 WI LF in Anzahl Falter.
- 7. Trichiura crataegi L.: 2.9.77 / 31.8.79 NH LF mehrere Falter.
- 8. Synanthedon scoliaeformis BKH.: s. Bombus 2: 10 (TH. ALBERS 1958) und 2: 252 (WEGNER 1978).
- 9. Rhyacia simulans HUFN: 29.7.77 WI FL 1 Falter.
- Paradiarsia sobrina B.: 29.7.77 WI LF 1 Falter, 26.8.77 WI LF ca. 30 Falter, 31.8.77 NH LF mehrere Falter.
- 11. Paradiarsia glareosa Esp.: 26.8.77 WI LF 3 Falter, 30.8./1.9.77 und 6.9.78 NH LF mehrfach Falter, 29.8.80 D LF 3 Falter.
- 12. Sideridis albicolon SEPP: 20.6. / 5.7.77 und 21. 25.5.78 NH LF in Anzahl Falter.
- 13. Mamestra glauca HBN: 19. / 25.5.78 NH LF 3 Falter, 30.5.79 WI LF 1 Falter.
- 14. Orthosia opima HBN: s. Bombus 2: 257, 1979.
- 15. Mythimna albipuncta Schiff.: 29.8.80 D LF 1 Falter.
- 16. Aporophila lueneburgensis FRR.: 30.8./1.9./2.9.77, 31.8.79 NH und 29.8.80 D LF jeweils mehrere Falter, etwa die Hälfte der beobachteten Falter gehören zur schwarzen f. aterrima WARN.
- 17. Lithophane furcifera HUFN: 22.4.78 WI LF 1 Falter, 16.9.80 D am Köder 2 Falter
- 18. Xylocampa areola Esp.: 22.4.78 WI LF 2 Falter.
- 19. Crypsedra gemmea Tr.: 1977-1980 im August / September an mehreren Leuchtabenden viele Falter.
- 20. Ammoconia caecimacula SCHIFF.: 1977-1980 Ende August und im September an mehreren Leuchtstellen Falter in Anzahl.
- 21. Hypenodes humidalis DBLD. (= turfosalis WCKE.): 26. / 29.7.77 WI und 25.7.80 WE in der Dämmerung zahlreich fliegende Falter an moorigen Stellen.
- 22. Electrophaes rubidata SCHIFF.: 9.7.77 NH LF 1 Falter.
- 23. Eupithecia subumbrata SCHIFF. (= scabiosata BKH.): 6.7.77 WI LF 1 Falter. 23.7.80 WI und 25.7.80 WE mehrfache Falterbeobachtungen am Tag an Moorstellen mit Narthecium ossifragum.
- 24. Eupithecia pimpinellata HBN: 25.7.80 WE LF 1 Falter.
 - III. Beobachtungen von Präimaginalstadien, die noch nicht mitgeteilt sind.
 - 1. Leucoma salicis L.: 28.6.80 WI eine Raupe an Salix aurita.
 - 2. Malacosoma castrensis L.: 28.6.80 erwachsene Raupen vielerorts massenhaft im Heidegelände, auch an sterilen heißen Sandstellen an Calluna vulgaris und an Moorstellen an Erica tetralix.
 - 3. Cerastis rubricosa Schiff.: 6.7.77 WI eine Raupe an Galium hercynicum.
 - 4. Polia bombycina Hufn. (= advena Schiff.): 22.4.78 WI Raupen mehrfach an Calluna vulgaris.
 - 5. Mamestra aliena HBN: 20.6.77 WI Eigelege an Calluna vulgaris auf ausgedehnter Heidefläche, wo in der näheren Umgebung außerdem nur Närdus stricta und sehr wenig Genista sp. wachsen. Zucht der Raupen mit Calluna vulgaris, Falter getrieben e.o. 24.2.-15.3.78.
 - 6. Ammoconia caecimacula Schiff.: 21.-25.5.78 NH mehrfach halb erwachsene Raupen an Calluna vulgaris.
 - 7. Pharetra auricoma SCHIFF: 11.7.80 vielerorts erwachsene Raupen an Calluna vulgaris, auch an Erica tetralix und einmal an Juncus sp.
 - 8. Pharetra euphorbiae Schiff: 6.7.77 WI drei Raupen an Calluna vulgaris.
- 9. Scopula ternata SCHRK: 22.4.78 WI eine Raupe an Vaccinium myrtillus.
- 10. Lygris testata L.: 6.7.77 und 11.7.80 WI Raupen mehrfach an Calluna vulgaris.
- 11. Cleora cinctaria Schiff.: 6.7.77 WI drei erwachsene Raupen an Calluna vulgaris.

Durch die Veröffentlichung dieses Nachtrags könnte der Eindruck erweckt werden, als habe sich im Naturschutzpark Lüneburger Heide eine im Vergleich mit früheren Zeiten vielfältigere Schmetterlingsfauna eingestellt. Dieser scheinbare Zuwachs ist bedingt durch Arten, die fast alle sicher schon immer vorhanden waren, auf Grund der Anwendung weniger effektiver Beobachtungsmethoden aber nicht festgestellt worden sind. Werden die Arten berücksichtigt, die im Gegensatz zu früheren Zeiten (s. SCHRÖDER) nicht mehr beobachtet werden konnten, so ist als Fazit eine erhebliche Verarmung der Schmetterlingsfauna im Naturschutzgebiet zu verzeichnen. Darüber ist an anderer Stelle ausführlich zu berichten.

H. WEGNER, Adendorf.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: BOMBUS - Faunistische Mitteilungen aus

Nordwestdeutschland

Jahr/Year: 1957-1990

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Heft 68 (Beiträge Nr. 358-359) 269-272